Vorl.Nr. 4 3 3. / 20

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Florian Sorg, Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht Geschäftsstelle Gemeinderat Wilhelmstraße 11 71638 Ludwigsburg www.gruene-lb.de

Florian Sorg, Stadtrat Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg Tel. 0176 2397 8681 f.sorg@gr.ludwigsburg.de

Ludwigsburg, den 16.11.2020

Städtische Solardachrendite (Teilhaushalt 65, Produktgruppe 11.24, S. 440, 479)

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt den folgenden Antrag:

Die Stadt prüft,

welche Flächen (Dach, Fassade) städtischer Gebäude für die Solarnutzung geeignet sind und zeigt auf,

in welcher Höhe die Stadt Einsparungen im Jahr 2021 und in weiteren Jahren durch solare Eigenstromnutzung erzielen kann und

in welcher Höhe die Stadt Einnahmen im Jahr 2021 und in weiteren Jahren durch die Verpachtung stadteigener Gebäudeflächen zur Stromerzeugung an Dritte erlösen kann.

Die Stadt legt einen Zeitplan vor, wann welche Erlöse/Einsparungen zeitnah erzielt werden können und stellt für die weitere Realisierung einen **Mehrbetrag von 90.000** Euro ein.

<u>Deckungsvorschlag</u>: Erhöhung des Ansatzes "Einnahmen aus Verwarnungs- und Bußgeldern", S. 301, TH 32, Produktgruppe 1126-032, von 300.000 auf 400.000 Euro.

Begründung:

Klimaschutz spart vielerorts nicht nur Treibhausgase ein, sondern schont auch den Haushalt. Die Stadt Ludwigsburg verfügt über ein großes Potenzial eigener Dachflächen, welches für die Photovoltaiknutzung gehoben werden sollte. Entlastungen für den städtischen Haushalt ergeben sich, wenn Solarstrom von den eigenen Dächern zum großen Teil selbst verbraucht wird. Eine weitere Möglichkeit gibt es, wenn die Dachflächen an Dritte, z. B. die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim, verpachtet werden. Dadurch spart die Stadt die Erstinvestition und generiert Pachteinnahmen. In der Regel ist jedoch die Eigenstromnutzung lukrativer.

71638 Ludwigsburg

71636 Ludwigsburg

Prof. Dr. Michael Vierling Dr. Christine Knoß Ulrich Bauer Silke Gericke Max Girrbach Frank Handel Thomas Schreiber Arezoo Shoaleh Florian Sorg Elfriede Steinwand

Laura Wiedmann Unterer Reithausstraße 25

Teckstraße 13
Schenkendorfstraße 21
Lichtäcker 21
Elfriede-Breitenbach-Straße 26
Ernst-Kauffmann-Straße 50
Hugo-Wolf-Straße 10
Johannesstraße 14
Lehmgrubenweg 18
Albert-Schöchle-Weg 3
Caesar-von-Hofacker-Anlage 4

chöchle-Weg 3 71640 Ludwigsburg Tel. 0176 239 71640 Ludwigsburg Tel. 5051800 71634 Ludwigsburg Tel. 5059659

71634 Ludwigsburg Tel. 33532 71640 Ludwigsburg Tel. 688652 71640 Ludwigsburg Tel. 0178 1459624 71640 Ludwigsburg Tel. 5052784 71636 Ludwigsburg Tel. 0176 83430985 71642 Ludwigsburg Tel. 0176 22326891 71640 Ludwigsburg Tel. 0176 23978681 71640 Ludwigsburg Tel. 5051800

Tel. 9920522

Tel. 920849

m.vierling@gr.ludwigsburg.de
c.knoss@gr.ludwigsburg.de
u.bauer@gr.ludwigsburg.de
s.gericke@gr.ludwigsburg.de
m.girrbach@gr.ludwigsburg.de
f.handel@gr.ludwigsburg.de
t.schreiber@gr.ludwigsburg.de
a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de
f.sorg@gr.ludwigsburg.de
e.steinwand-hebenstreit
@gr.ludwigsburg.de
l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

Beauftragt die Stadt Ludwigsburg PV-Anlagen auf den eigenen Dächern, kurbelt sie die lokale Wirtschaft an und steigert Wertschöpfung und Beschäftigung. Solarstrom von stadteigenen Dachflächen ist somit eine mehrfache Antwort auf die Krisensituation.

Auf manchen Gebäuden der Stadt Ludwigsburg sind bereits Solaranlagen installiert. Mit einem starken Ausbau an PV-Anlagen auf den eigenen Dächern wird die Stadt als Vorbild im Ausbau erneuerbarer Energien wahrgenommen. Sie wirkt so motivierend auf die Ludwigsburger Bürgerschaft, Eigentümer*innen, Bauherr*innen und auf das Klimabündnis, selbst beim Klimaschutz aktiv zu werden.

Mit der Umsetzung obiger Potenzialanalyse könnte ein weiterer wichtiger Schritt im Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept (IKEK) gelingen. Siehe Maßnahme K 3, Ausbau der Photovoltaik auf städtischen Gebäuden. Diese ist mit hoher Priorität versehen, ist effizient bezüglich der Anschubkosten und hat eine beachtliche Wirkungstiefe in die Gesellschaft. Je nach Gebäude und Standort und Art der Stromnutzung amortisiert sich die Investition unterschiedlich schnell. Für das Jahr 2021 und folgende Jahre kann von einem fünfstelligen Betrag ausgegangen werden, den die Stadt durch eigene PV-Anlagen einspart.

Florian Sorg